

Amtsblatt

der Europäischen Union

C 165

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

50. Jahrgang

19. Juli 2007

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt	Seite
	II <i>Mitteilungen</i>	
	MITTEILUNGEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION	
	Kommission	
2007/C 165/01	Genehmigung staatlicher Beihilfen gemäß den Artikeln 87 und 88 des EG-Vertrags — Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden (¹)	1
	IV <i>Informationen</i>	
	INFORMATIONEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION	
	Kommission	
2007/C 165/02	Euro-Wechselkurs	4
2007/C 165/03	Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 885/2006 zur Schaffung eines Schlichtungsverfahrens im Rahmen des Rechnungsabschlusses des EGFL und ELER	5
	INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN	
2007/C 165/04	Angaben der Mitgliedstaaten über staatliche Beihilfen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 der Kommission über die Anwendung der Artikel 87 und 88 des EG-Vertrags auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere in der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätige Unternehmen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 70/2001	6
2007/C 165/05	Angaben der Mitgliedstaaten über staatliche Beihilfen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2004 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 des EG-Vertrags auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätige Unternehmen	11

DE

<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
2007/C 165/06	Mitteilung der Kommission — Mitteilung der Befähigungsnachweise für Fachärzte und Allgemeinärzte ⁽¹⁾	13
2007/C 165/07	Mitteilung der Kommission — Mitteilung der Bezeichnungen des Zahnarztes ⁽¹⁾	18
2007/C 165/08	Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie 94/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Sportboote ⁽¹⁾	23
<hr/>		
	V <i>Bekanntmachungen</i>	
	VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK	
	Kommission	
2007/C 165/09	Mitteilung Irlands gemäß Richtlinie 94/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Erteilung und Nutzung von Genehmigungen zur Prospektion, Exploration und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen — <i>Ankündigung der Lizenzvergaberunde 2007 — Becken von Porcupine</i>	28



⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION

KOMMISSION

**Genehmigung staatlicher Beihilfen gemäß den Artikeln 87 und 88 des EG-Vertrags
Vorhaben, gegen die von der Kommission keine Einwände erhoben werden**

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2007/C 165/01)

Datum der Annahme der Entscheidung	22.3.2007
Nummer der Beihilfe	N 572/06
Mitgliedstaat	Österreich
Region	Steiermark
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Richtlinie für die Steirische Wirtschaftsförderung
Rechtsgrundlage	Steiermärkisches Wirtschaftsförderungsgesetz
Art der Beihilfe	Beihilferegulierung
Ziel	Forschung und Entwicklung, Umweltschutz, Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten
Form der Beihilfe	Zuschuss, Bürgschaft
Haushaltsmittel	Geplante Jahresausgaben: 100 Mio. EUR; Gesamtbetrag der vorgesehenen Beihilfe: 700 Mio. EUR
Beihilfehöchstintensität	100 %
Laufzeit	Bis zum 31.12.2013
Wirtschaftssektoren	Alle Sektoren
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SFG) Nikolaiplatz 2 A-8020 Graz
Sonstige Angaben	—

Den von vertraulichen Angaben bereinigten Text der Entscheidung in der/den verbindlichen Sprachen finden Sie unter der Adresse:

http://ec.europa.eu/community_law/state_aids/

Datum der Annahme der Entscheidung	4.6.2007
Nummer der Beihilfe	N 243/07
Mitgliedstaat	Deutschland
Region	Hamburg
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Filmförderung Hamburg — Verlängerung der Beihilferegelung N 411/04
Rechtsgrundlage	Beschluss der Bürgerschaft über die Feststellung des Haushaltsplanes/Richtlinien für Filmförderung der Filmförderung Hamburg GmbH
Art der Beihilfe	Beihilferegelung
Ziel	Kultur
Form der Beihilfe	Rückzahlbarer Zuschuss
Haushaltsmittel	Geplante Jahresausgaben: 8,5 Mio. EUR; Gesamtbetrag der vorgesehenen Beihilfe: 21,25 Mio. EUR
Beihilfehöchstintensität	80 %
Laufzeit	1.7.2007-31.12.2009
Wirtschaftssektoren	Kultur, Sport und Unterhaltung
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Filmförderung Hamburg GmbH
Sonstige Angaben	—

Den von vertraulichen Angaben bereinigten Text der Entscheidung in der/den verbindlichen Sprachen finden Sie unter der Adresse:

http://ec.europa.eu/community_law/state_aids/

—

Datum der Annahme der Entscheidung	4.6.2007
Nummer der Beihilfe	N 248/07
Mitgliedstaat	Deutschland
Region	Bayern
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Filmförderung Bayern — Verlängerung der Beihilferegelung N 411/04
Rechtsgrundlage	Haushaltsgesetz des Freistaates Bayern
Art der Beihilfe	Beihilferegelung
Ziel	Kultur
Form der Beihilfe	Rückzahlbarer Zuschuss, Zuschuss, Zinszuschuss
Haushaltsmittel	Geplante Jahresausgaben: 12,2 Mio. EUR; Gesamtbetrag der vorgesehenen Beihilfe: 30,5 Mio. EUR
Beihilfehöchstintensität	70 %
Laufzeit	1.7.2007-31.12.2009

Wirtschaftssektoren	Kultur, Sport und Unterhaltung
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	FilmFernsehFonds Bayern GmbH
Sonstige Angaben	—

Den von vertraulichen Angaben bereinigten Text der Entscheidung in der/den verbindlichen Sprachen finden Sie unter der Adresse:

http://ec.europa.eu/community_law/state_aids/

Datum der Annahme der Entscheidung	4.6.2007
Nummer der Beihilfe	N 250/07
Mitgliedstaat	Deutschland
Region	Schleswig-Holstein
Titel (und/oder Name des Begünstigten)	Kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein — Verlängerung der Beihilferegelung N 411/04
Rechtsgrundlage	Förderrichtlinien der kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.
Art der Beihilfe	Beihilferegelung
Ziel	Kultur
Form der Beihilfe	Zuschuss
Haushaltsmittel	Geplante Jahresausgaben: 0,2 Mio. EUR; Gesamtbetrag der vorgesehenen Beihilfe: 0,5 Mio. EUR
Beihilfehöchstintensität	50 %
Laufzeit	1.7.2007-31.12.2009
Wirtschaftssektoren	Kultur, Sport und Unterhaltung
Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde	Verein kulturelle Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.
Sonstige Angaben	—

Den von vertraulichen Angaben bereinigten Text der Entscheidung in der/den verbindlichen Sprachen finden Sie unter der Adresse:

http://ec.europa.eu/community_law/state_aids/

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE UND EINRICHTUNGEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

KOMMISSION

Euro-Wechselkurs ⁽¹⁾**18. Juli 2007**

(2007/C 165/02)

1 Euro =

Währung	Kurs	Währung	Kurs
USD US-Dollar	1,3779	RON Rumänischer Leu	3,1281
JPY Japanischer Yen	168,3	SKK Slowakische Krone	33,157
DKK Dänische Krone	7,4412	TRY Türkische Lira	1,7608
GBP Pfund Sterling	0,672	AUD Australischer Dollar	1,5702
SEK Schwedische Krone	9,172	CAD Kanadischer Dollar	1,4417
CHF Schweizer Franken	1,6572	HKD Hongkong-Dollar	10,7766
ISK Isländische Krone	82,31	NZD Neuseeländischer Dollar	1,7405
NOK Norwegische Krone	7,9225	SGD Singapur-Dollar	2,0931
BGN Bulgarischer Lew	1,9558	KRW Südkoreanischer Won	1 262,43
CYP Zypern-Pfund	0,5842	ZAR Südafrikanischer Rand	9,6112
CZK Tschechische Krone	28,248	CNY Chinesischer Renminbi Yuan	10,4224
EEK Estnische Krone	15,6466	HRK Kroatische Kuna	7,2885
HUF Ungarischer Forint	245,93	IDR Indonesische Rupiah	12 538,89
LTL Litauischer Litas	3,4528	MYR Malaysischer Ringgit	4,7565
LVL Lettischer Lat	0,6969	PHP Philippinischer Peso	62,35
MTL Maltesische Lira	0,4293	RUB Russischer Rubel	35,082
PLN Polnischer Zloty	3,7593	THB Thailändischer Baht	41,668

⁽¹⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

Mitteilung der Kommission gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 885/2006 zur Schaffung eines Schlichtungsverfahrens im Rahmen des Rechnungsabschlusses des EGFL und ELER

(2007/C 165/03)

- (1) Die Kommission hat das Mandat zweier Mitglieder der Schlichtungsstelle um ein Jahr, vom 1. August 2007 bis 31. Juli 2008, verlängert
 - Herr Michael C. DOWLING (Vorsitzender der Schlichtungsstelle)
 - Herr José Luis SAENZ GARCIA-BAQUERO (Mitglied der Schlichtungsstelle)
 - (2) Die Kommission hat Herrn. Robert BURIAN (AT), gegenwärtig Ersatzmitglied, zum Mitglied der Schlichtungsstelle ernannt. Das Mandat dauert vom 1. August 2007 bis 31. Juli 2010.
-

INFORMATIONEN DER MITGLIEDSTAATEN

Angaben der Mitgliedstaaten über staatliche Beihilfen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 der Kommission über die Anwendung der Artikel 87 und 88 des EG-Vertrags auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere in der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätige Unternehmen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 70/2001

(2007/C 165/04)

XA-Nummer: XA 23/07**Mitgliedstaat:** Slowenien**Region:** —

Bezeichnung der Beihilferegelung bzw. Name des begünstigten Unternehmens: Sofinanciranje zavarovalnih premij za zavarovanje kmetijske proizvodnje za leto 2007

Rechtsgrundlage: Uredba o sofinanciranju zavarovalnih premij za zavarovanje kmetijske proizvodnje za leto 2007 (Uradni list RS 138/2006)

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regelung bzw. Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe: Die geplanten Ausgaben für das Jahr 2007 betragen 5 633 450 EUR

Beihilfeshöchstintensität: Kofinanzierung in Höhe von 40 % der Prämien für die Versicherung von Aussaat und Ernte gegen die Gefährdung durch Hagel, Brand, Blitzschlag, Fröste im Frühling, Sturm und Überschwemmung. Bei der Versicherung von Tieren gegen die Gefahren des Verendens, der Schlachtung auf tierärztliche Anweisung hin oder der Schlachtung aus wirtschaftlichen Gründen **wegen Krankheit** (Falltiere) wird die Kofinanzierung der Versicherungsprämien je nach Art und Kategorie der Tiere in absoluten Beträgen festgelegt, die aber 50 % der nachweisbaren Versicherungsprämienkosten nicht überschreiten dürfen

Bewilligungszeitpunkt: Bewilligungszeitpunkt ist der 1.1.2007

Laufzeit der Regelung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe: Die Beihilfe kann bis zum 31.12.2007 bewilligt werden

Zweck der Beihilfe:

Die Beihilfe entspricht den Bestimmungen von Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere in der Erzeugung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätige Unternehmen und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 70/2001⁽¹⁾ — Beihilfe zur Bezahlung von Versicherungsprämien

Das Ziel der Bezahlung eines Teils der Kosten von Versicherungsprämien ist es, die bäuerlichen Erzeuger dazu zu bewegen, sich selbst gegen mögliche Verluste aufgrund von Naturkatastro-

phen oder schlechten Witterungsverhältnissen sowie aufgrund von Tierkrankheiten zu versichern und damit auch die Verantwortung für die Verminderung des Risikos im Pflanzenbau und in der Viehzucht zu übernehmen

Betroffene Wirtschaftssektoren: Landwirtschaft — pflanzliche Erzeugung, Viehzucht

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde:

Ministrstvo za kmetijstvo, gozdarstvo in prehrano
Dunajska 58
SLO-1000 Ljubljana

Agencija RS za kmetijske trge in razvoj podeželja
Dunajska 160
SLO-1000 Ljubljana

Internetadresse:

<http://www.uradni-list.si/1/ulonline.jsp?urlid=2006138&dhid=86719>

Sonstige Angaben: —

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 16.12.2006, S. 3.

Beihilfe Nr.: XA 24/07**Mitgliedstaat:** Finnland

Region: Von den widrigen Witterungsverhältnissen im Jahre 2006 betroffene Gebiete

Bezeichnung der Beihilferegelung bzw. bei Einzelbeihilfen Name des begünstigten Unternehmens: Beihilfe zum Ausgleich von Verlusten, die landwirtschaftlichen Betrieben im Jahre 2006 durch widrige Witterungsverhältnisse entstanden sind

Rechtsgrundlage:

Laki satovahinkojen korvaamisesta (1214/2000)

Valtioneuvoston asetus satovahinkojen korvaamisesta (270/2003)

Maa- ja metsätalousministeriön asetus satovahinkojen korvaamisesta (364/2003)

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regelung bzw. Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe: Die für Ausgleichszahlungen an landwirtschaftliche Betriebe für durch widrige Witterungsverhältnisse bedingte Ernteschäden des Jahres 2006 veranschlagten Kosten belaufen sich auf 4,75 Mio. EUR

Beihilfehöchstintensität: Gemäß Artikel 2 Absatz 8 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 erfolgt die Ausgleichszahlung nur, wenn der betroffene Landwirt wenigstens 1/3 des üblichen Erntertrags der jeweiligen Kultur verloren hat. Die Höhe der Ausgleichszahlung beträgt 90 % des Wertes derjenigen Schäden, die über die Eigenbeteiligung des Landwirtes in Höhe von 30 % des Wertes der Standard-Erntemenge hinausgehen. Die Eigenbeteiligung des Landwirtes entspricht auch bei jeder einzelnen beihilfefähigen Pflanzenart wenigstens 30 % des Gesamtschadens. Zur Ermittlung der Jahreserzeugung des Unglücksjahres wird als Standard-Erntemenge die in dem betroffenen Gebiet in den dem Unglücksjahr vorangegangenen fünf Jahren erzielte durchschnittliche Erntemenge herangezogen, wobei der höchste und der niedrigste Wert unberücksichtigt bleiben. Aufgrund dieser Hintergrundinformation wird die Höhe des Schadens für jeden Landwirt einzeln ermittelt. Die Methode zur Berechnung der Schadenshöhe entspricht somit den Bestimmungen von Artikel 11 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006.

Als Berechnungsgrundlage für den Wert der zerstörten Erntemengen, für die eine Ausgleichszahlung geleistet werden soll, dienen die in den vorangegangenen Erntejahren erzielten Marktpreise in Verbindung mit den Marktpreisen des Unglücksjahres, die der Beratende Ausschuss für Ernteschäden anhand der verfügbaren Marktpreis-Informationen ermittelt.

Wegen der Ernteverluste gegebenenfalls erhaltene Versicherungsleistungen sowie Kosten und Schäden, die durch andere Faktoren als widrige Witterungsverhältnisse verursacht wurden, werden vom beihilfefähigen Schadens-Höchstbetrag abgezogen

Bewilligungszeitpunkt: Die Beihilferegelung tritt frühestens am 28.3.2007 in Kraft. Die Auszahlung der Beihilfe ist ab 5.4.2007 möglich

Laufzeit der Regelung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe: Die Beihilfe wird für im Jahr 2006 entstandene Schäden gezahlt

Zweck der Beihilfe: Beihilfe an land- und forstwirtschaftliche Betriebe für durch widrige Witterungsverhältnisse verursachte Schäden (Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 Artikel 11)

Betroffene Wirtschaftssektoren: Die Beihilfe betrifft landwirtschaftliche Flächen von insgesamt etwa 63 000 ha. Von den Schäden betroffen sind 32 verschiedene Pflanzenarten, wobei die Eigenbeteiligung des Landwirtes hinsichtlich des Ausmaßes und des Wertes der Ernteverluste wenigstens 30 % beträgt

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde:

Maa- ja metsätalousministeriö
PL 30
FIN-00023 Valtioneuvosto

Internetadresse: www.mmm.fi, www.finlex.fi

Andere Angaben: —

XA-Nummer: XA 25/07

Mitgliedstaat: Frankreich

Region: Gebietskörperschaften

Bezeichnung der Beihilferegelung bzw. bei Einzelbeihilfen Name des begünstigten Unternehmens: Programm für Existenzgründungen und die Entwicklung lokaler Initiativen (Programme pour l'installation et le développement des initiatives locales — PIDIL)

Rechtsgrundlage:

- Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates ⁽¹⁾
- Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 der Kommission ⁽²⁾
- Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 der Kommission, Artikel 15
- Artikel R 343-34 ff. des „Code rural“

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regelung bzw. Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe: 7 000 000 EUR

Beihilfehöchstintensität:

- *Technisch-wirtschaftliche Unterstützung von Junglandwirten*, begrenzt auf 80 % der bis zu einer Obergrenze von 1 500 EUR pro Jahr und Landwirt getätigten Ausgaben, worin sämtliche Finanzierungen (durch den Staat und die Gebietskörperschaften) eingeschlossen sind; diese Beihilfen können während der ersten fünf Jahre nach der Betriebsgründung gewährt werden.
- *Übernahme der Diagnosekosten*, begrenzt auf 80 % der getätigten Ausgaben bis zu einer Obergrenze von 1 500 EUR, worin sämtliche Finanzierungen (durch den Staat und die Gebietskörperschaften) eingeschlossen sind.
- *Ausbildungsbeihilfen* von 60 EUR pro Tag, die durch den Staat während einer Dauer von 100 Tagen gewährt und innerhalb der Grenzen der getätigten Ausgaben durch einen Betrag in gleicher Höhe, der von einer Gebietskörperschaft übernommen wird, ergänzt werden können.
- *Vergütung für Berufsbildungspraktika* entsprechend dem für berufsbildende Praktika festgesetzten Stundensatz (der durch den „Code du travail“ festgelegte Mindestsatz beträgt 652,02 EUR zum 1. Dezember 2006).
- *Förder- und Kommunikationsmaßnahmen:* Beihilfeintensität 100 %

Bewilligungszeitpunkt: Im Jahr 2007 ab Erscheinen dieser Beschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union

Laufzeit der Regelung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe: Dezember 2013

Zweck der Beihilfe:

I. Beratungsbeihilfen

Junglandwirte, die einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb gründen, bringen unterschiedliche berufliche Hintergründe mit. Hierbei stehen Junglandwirte, die nicht aus der Landwirtschaft stammen, Personen, die einen Betrieb außerhalb der eigenen Familie gründen, sowie Kinder von Landwirten mit eigenem Betrieb, der ihnen keine Ansiedelung in wirtschaftlich tragfähiger Form ermöglicht, vor besonderen Schwierigkeiten beim Aufbau einer beruflichen Existenz. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit von Maßnahmen zugunsten dieser besonderen Zielgruppe.

Gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 sollen dabei insbesondere die Kosten für technische Unterstützung anteilig übernommen werden, die durch einen landwirtschaftlichen Verband oder eine Erzeugervereinigung erbracht werden (Experten- oder Beraterhonorare).

Diese Beihilfen werden für Junglandwirte im Laufe der ersten fünf Jahre nach der Betriebsgründung gewährt und können durch den Staat und die Gebietskörperschaften finanziert werden.

- Technisch-wirtschaftliche Unterstützung von Junglandwirten: Um die Existenzfähigkeit des Betriebs zu gewährleisten, müssen die professionellen Voraussetzungen des Junglandwirts bei der Verwirklichung seines persönlichen Vorhabens gestärkt werden. Dabei kann eine technisch-wirtschaftliche Begleitung des Junglandwirts erfolgen. Diese Maßnahme wendet sich insbesondere an innovative Projekte, an Projekte für die Schaffung neuer Betriebe, ferner an Projekte, die sich auf eine Diversifizierung stützen oder mit erheblichen Modernisierungslasten verbunden sind.

Wird der Betrieb in Form einer Gesellschaft gegründet, kann die Begleitung auch eine Komponente für Arbeitsorganisation und Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen in der Arbeit einschließen.

- Übernahme von Diagnosekosten: Die Beihilfe kann sich auf Diagnoseleistungen im abzugehenden oder zu übernehmenden Betrieb oder auf eine Marktstudie für bestimmte Erzeugnisse oder direkt vermarktete Erzeugnisse (beispielsweise Bioerzeugnisse) erstrecken.

Die Beihilfe wird dem Leistungspflichtigen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 ausbezahlt, sobald durch die zuständige Verwaltungsbehörde die Betriebsgründung festgestellt wurde oder der Junglandwirt — nach der Betriebsgründung — seine Erzeugung neu ausrichtet.

Die Diagnose soll darüber hinaus auch das Übergabe-/Betriebsgründungsverfahren erleichtern: Das Diagnoseergebnis wird gegebenenfalls der Eintragung des Abtretenden in das „Verzeichnis Betriebsaufgabe-Betriebsgründung“ („Répertoire départ-installation“) beigefügt, wenn die Diagnose vom Abtretenden beantragt wird. In diesem Fall fließt die Beihilfe an den Abtretenden.

II. Ausbildungsbeihilfen

Ausbildungsbeihilfen können vom Staat und von den Gebietskörperschaften entweder zur Vorbereitung der Betriebsgründung oder nach der Betriebsgründung für den Abschluss der Erstausbildung des Junglandwirts finanziert werden. Hierbei erhält der

Junglandwirt eine Beihilfe für die Absolvierung eines Praktikums.

- Eine Ausbildungsbeihilfe wird Junglandwirten gewährt, die eine Betriebsgründung vornehmen und eine ergänzende Ausbildung benötigen, die auf ihr Vorhaben abgestimmt ist, oder die Zug um Zug den Erwerb eines Abschlusses der Ausbildungsebene IV anstreben (entsprechend den im Programm für ländliche Entwicklung in Frankreich (Programme de développement rural hexagonal — PDRH) festgelegten Bestimmungen). Durch diese Beihilfe soll der Empfänger sich in dem Betrieb, den er innehat, vertreten lassen können, um eine ergänzende Berufsausbildung während eines Zeitraums von 5 Jahren bzw. 3 Jahren absolvieren zu können, wenn hierdurch die beruflichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Betriebsbeihilfen erworben werden sollen.
- Eine Vergütung für Berufsbildungspraktika von jungen Erwerbstätigen wird als Beihilfe für einen Zeitraum gewährt, der bei einem Landwirt absolviert wurde, welcher seinen Betrieb im Rahmen einer Betriebspatenschaft aufgeben möchte.

Ein junger Erwerbstätiger gilt insoweit als benachteiligter Arbeitnehmer im Sinne von Artikel 2 Buchstabe der Verordnung (EG) Nr. 2204/2002⁽³⁾, als dieser Junglandwirt, sofern keine Patenschaft besteht und vor allem dann, wenn er nicht aus der Landwirtschaft stammt, „ohne Unterstützung nur schwer auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen“ kann (siehe Artikel 2 Buchstabe f der Verordnung (EG) Nr. 2204/2002).

Durch diese Beihilfe sollen Jungerwerbstätige, die gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 2204/2002 als benachteiligte Arbeitnehmer gelten, sowohl technische und wirtschaftliche Beratung als auch eine allgemeine Ausbildung in der Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs erhalten, damit dauerhafte Arbeitsplätze innerhalb eines existenzfähigen Betriebs geschaffen werden können, der, falls kein Übernehmer zur Verfügung steht, andernfalls möglicherweise aufgelöst würde. Der „Pate“ erhält damit einen Anreiz für die Übergabe seines Betriebs an den Junglandwirt.

Die Beihilfe wird vom Staat oder der Gebietskörperschaft über einen Zeitraum von 3 bis 12 Monaten an den in der Ausbildung befindlichen Junglandwirt bezahlt. Diese Frist kann um eine gleiche Frist verlängert werden, wenn sich dies für den Abschluss der Ausbildung des Junglandwirts als zweckmäßig erweist. Während der Patenschaftsphase gilt der Junglandwirt als Praktikant in der beruflichen Bildung.

Diese Maßnahme kann auch für Junglandwirte genutzt werden, die unter der Patenschaft eines aktiven Landwirts tätig sein möchten, um in einen bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb einzusteigen.

Die Begleitung des Praktikums und dessen Verlaufs erfolgt durch das Berufsbildungszentrum für landwirtschaftliche Berufe (Centre de formation professionnelle et de promotion agricole — CFPPA) oder den Departementsverein für Agrarstruktur (Association départementale pour l'aménagement des structures des exploitations agricoles — ADASEA) des Departements, in dem der landwirtschaftliche Betrieb gelegen ist, und/oder ein anerkanntes regionales Zentrum. Das Patenschaftspraktikum kann der Gesamtdauer des Berufsbildungspraktikums entsprechen, das der Junglandwirt absolvieren muss, bevor er seinen Betrieb gründen darf.

III. Förder- und Kommunikationsveranstaltungen

Die landwirtschaftlichen Berufsverbände, die ADASEA bzw. andere Strukturen führen bei den Schülern der Aus- und Weiterbildungseinrichtungen (Schüler aus Berufsschulen oder mit anderem Hintergrund) Untersuchungen und Kommunikationsveranstaltungen (Broschüren, Presseveröffentlichungen, Vorträge in den Schulen, Informationsstellen für Betriebsaufgabe und Betriebsgründungen) sowie Förderveranstaltungen rund um den Beruf des Landwirts durch.

Außerdem führen sie fachlich orientierte Arbeiten in Form von Sondierungsmaßnahmen bei landwirtschaftlichen Betrieben durch, die in den kommenden Jahren zur Übernahme anstehen, und übernehmen eine beratende Funktion, indem sie in ländlichen Gemeinden Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für ältere Landwirte durchführen, um diesen eine Orientierungshilfe bei der Entscheidung über die Betriebsübergabe zugunsten von Junglandwirten zu geben, die einen landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen möchten. Eine Beobachtungsstelle kann die Begleitung dieser Informations- und Beratungsmaßnahmen auf regionaler Ebene bündeln.

Um diese Aufgaben zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, beteiligt sich der Staat unter den Bedingungen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 an ihrer Finanzierung. Hierzu wird jedes Jahr ein bestimmter Mittelumfang unter den einzelnen Regionen verteilt.

Ergänzend kommt ggf. ein finanzieller Beitrag der Gebietskörperschaften für die Durchführung spezifischer Maßnahmen in Betracht.

Diese Maßnahmen werden im Rahmen von Übereinkommen auf regionaler oder Departementebene unter der Aufsicht der Präfekte durchgeführt und auf Vorlage eines Jahresberichts über die durchgeführten Arbeiten und Leistungsempfänger bezahlt

Betroffene Wirtschaftssektoren: Die gesamte Landwirtschaft

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde:

Ministère de l'agriculture et de la pêche
78, rue de Varenne
F-75349 Paris 07 SP

Internetadresse: www.agriculture.gouv.fr (Ein PIDIL-Datenblatt wird für die zur Gründung eines landwirtschaftlichen Betriebs vorgelegten Informationen nach Annahme des Programms online zugänglich gemacht)

Sonstige Auskünfte: Fortführung von Maßnahmen, die im Rahmen des vorangegangenen PIDIL genehmigt worden waren (Regelung N 184/03, genehmigt durch die Kommission am 9.7.2003)

⁽¹⁾ ABl. L 277 vom 21.10.2005, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 368 vom 23.12.2006, S. 15.

⁽³⁾ ABl. L 337 vom 13.12.2002, S. 3.

XA-Nummer: XA 27/07

Mitgliedstaat: Vereinigtes Königreich

Region: Wales

Bezeichnung der Beihilferegelung bzw. bei Einzelbeihilfen Name des begünstigten Unternehmens: Wales Catchment Sensitive Farming Project

Rechtsgrundlage: Agriculture Act 1986 (Section 1(1)(C)) to be read in conjunction with Government of Wales Act 1998 (Sections 40 and 85)

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regelung bzw. Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe:

Voraussichtliche jährliche Kosten (in GBP)

2007: 422 700 GBP

2008: 50 000 GBP

Insgesamt: 472 700 GBP

Beihilfehöchstintensität:

Die Regelung umfasst zwei Maßnahmen:

1. Technische Hilfe: 100 %
2. Investitionszuschüsse zur Verbesserung der Umwelt: 60 %

Bewilligungszeitpunkt: Die Regelung läuft ab 1. April 2007

Laufzeit der Regelung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe:

Die Regelung läuft am 1. April 2007 an und am 31. Dezember 2007 ab.

Die letzte Zahlung erfolgt am 31. März 2008

Zweck der Beihilfe: Umweltschutz

Aufstellung und Durchführung eines Projekts, das auf die Förderung einer die Wassereinzugsgebiete schonenden landwirtschaftlichen Tätigkeit abzielt, um das Gewässerökosystem zu schützen. Das Projekt wird in zwei Gebieten durchgeführt, in denen 80 landwirtschaftliche Betriebe niedergelassen sind.

Das Projekt umfasst Beratungsdienste zur Ermittlung von potenziellen Verschmutzungsrisiken und entsprechenden Abhilfemaßnahmen. Diese Beihilfen werden gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 gewährt; die zuschussfähigen Ausgaben betreffen Beratungsdienste.

Darüber hinaus werden Zuschüsse für Aufwendungen gezahlt, die der Verbesserung des Gewässerökosystems dienen. Diese Beihilfen werden gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 gewährt; die zuschussfähigen Ausgaben betreffen

- den Bau, den Erwerb oder die Modernisierung von unbeweglichem Vermögen sowie
- den Kauf oder das Leasing neuer Maschinen und Geräte sowie Computer-Software zum Marktwert des Gegenstands. Andere mit dem Leasingvertrag zusammenhängende Kosten (Steuern, Gewinnspanne des Leasinggebers, Zinskosten der Refinanzierung, Gemeinkosten, Versicherungskosten usw.) sind nicht zuschussfähig.

Die oben genannten Posten stellen nur dann zuschussfähige Ausgaben dar, wenn damit erheblich zur Verminderung von Verschmutzungsrisiken beigetragen wird. Ausgaben für gebrauchte Maschinen sind nicht zuschussfähig.

Das Projekt umfasst zudem die Überwachung der Wasserqualität, die Erstellung von Wassereinzugsmodellen und die Bewertung der Einstellung der Landwirte, die Ergreifung von Maßnahmen und die Beurteilung der Projektwirksamkeit

Betroffene Wirtschaftssektoren: Die Regelung gilt für die Erzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Regelung zielt darauf ab, die Auswirkungen der landwirtschaftlichen Erzeugung auf das Gewässerökosystem zu mindern. Die Beihilfen stehen allen lebensfähigen landwirtschaftlichen Betrieben in den beiden Projektgebieten unabhängig von der Art des Unternehmens zur Verfügung. In einem der beiden Gebiete, das im Hochland liegt, wird Viehhaltung (vor allem Rinder und Schafe) betrieben, während in dem anderen, im Tiefland gelegenen Gebiet Milchwirtschaft und Viehhaltung (Rinder und Schafe) vorherrschen

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde:

Welsh Assembly Government
Cathays Park (CP2)
Cardiff CF10 3NQ
United Kingdom

Ansprechpartner: M P Samuel (Room 1-097)

Für diese Regelung zuständige Behörde: —

Für die Durchführung der Regelung zuständige Stelle: —

Internetadresse:

<http://new.wales.gov.uk/docrepos/40371/403823112/4038213/1304878/CSF-agristateaid?lang=en>

Nähere Einzelheiten können auch der Website des Department for Environment, Food and Rural Affairs (Ministerium für Umwelt, Lebensmittel und ländliche Angelegenheiten) entnommen werden

<http://www.defra.gov.uk/farm/policy/state-aid/setup/exist-exempt.htm>

Sonstige Auskünfte:

Weitere Informationen und nähere Einzelheiten zur Zuschussfähigkeit und zu den Bedingungen der Regelung sind unter den oben angeführten Verweisen im Internet zu finden

Ein Antrag auf die teilweise Finanzierung des Projekts aus Ziel 1-Mitteln wurde unter Ziel 1 Priorität 5 Maßnahme 7 gestellt

Unterzeichnet und datiert im Namen des Department for Environment, Food and Rural Affairs (zuständige Behörde im Vereinigten Königreich)

Neil Marr
Agricultural State Aid
Defra
8B 9 Millbank
c/o 17 Smith Square
London SW1P 3JR
United Kingdom

Angaben der Mitgliedstaaten über staatliche Beihilfen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2004 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 des EG-Vertrags auf staatliche Beihilfen an kleine und mittlere in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätige Unternehmen

(2007/C 165/05)

XA-Nummer: XA 125/06

Mitgliedstaat: Niederlande

Region: Provincie Limburg

Bezeichnung der Beihilferegulierung bzw. bei Einzelbeihilfen Name des begünstigten Unternehmens: Verplaatsing melkveehouderij Houben in Zuid- Limburg (Aussiedlung Milchviehhaltung Houben in Süd-Limburg)

Rechtsgrundlage:

Algemene Subsidieverordening 2004

Subsidieregels voorbereidingskosten verplaatsing melkveehouderijen Zuid-Limburg

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regulierung bzw. Gesamtbetrag der einem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe: Gesamtbetrag der Provinz von einmalig 100 000 EUR je Aussiedlung

Beihilfeshöchstintensität: Der Beihilfeshöchstbetrag an den Milchviehhalter beträgt 40 % der Aussiedlungskosten, bis zu einem Höchstbetrag von 100 000 EUR. Der oben genannte Beihilfebetrags entspricht der zulässigen Beihilfe für den Landwirt, wenn die im öffentlichen Interesse vorgenommene Aussiedlung bewirkt, dass der Landwirt aus moderner gestalteten Einrichtungen Nutzen zieht, und wenn sie eine Steigerung der Produktionskapazität zur Folge hat. Kommt es zu einer Wertsteigerung der Einrichtung und zu einer Steigerung der Produktionskapazität, so leistet der Landwirt einen Beitrag von mindestens 60 % der Wertsteigerung der Einrichtung oder der mit der Kapazitätssteigerung zusammenhängenden Ausgaben. Dies entspricht Artikel 6 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 1/ 2004. Der Milchviehhalter leistet selbst einen Beitrag von mindestens 60 %. Milchviehhaltung Houben: voraussichtliche Kosten 1 612 776 EUR

Bewilligungszeitpunkt: Die Entscheidung über die Gewährung der Beihilfe wird nach Eingang der Empfangsbestätigung der EU betreffend diese Notifizierung ergehen

Laufzeit der Regulierung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe: Von Dezember 2006 bis einschließlich 31. Dezember 2008

Zweck der Beihilfe: Die Beihilfe bezieht sich auf die im öffentlichen Interesse vorgenommene Aussiedlung von aussichtsreichen Milchviehbetrieben aus Gebieten mit vor allem raumordnungspolitischen Beschränkungen, in denen die Existenz der Milchviehhaltung für den Erhalt der Umgebungsqualität und der Landschaft jedoch von entscheidender Bedeutung ist. Den Zielen der Provinz zufolge muss die Aussiedlung einer Milchviehhaltung auf Landschafts- und Umgebungsqualität sowie Nachhaltigkeit ausgerichtet sein

Betroffene Wirtschaftssektoren: Beihilfefähig sind intensive Milchviehhaltungen (kleine und mittlere Unternehmen) mit einem Umfang von 75 niederländischen Größeneinheiten (NGE, Nederlandse Grootte Eenheden) oder mehr, die in Gebieten mit einer Hangneigung von mehr als 2 % in Süd-Limburg liegen

Name und Anschrift der Bewilligungsbehörde:

Provincie Limburg
Limburglaan 10
Postbus 5700
6202 MA Maastricht
Nederland

Internetadresse: www.limburg.nl

XA-Nummer: XA 126/06

Mitgliedstaat: Vereinigtes Königreich

Region: Kerridge Ridge and Ingersley Vale

Bezeichnung der Beihilferegulierung bzw. bei Einzelbeihilfen Name des begünstigten Unternehmens: Kerridge Ridge and Ingersley Vale Countryside and Heritage Project

Rechtsgrundlage: The National Heritage Act 1980 set up a fund called the National Heritage Memorial Fund (NHMF). The Act has been amended several times, principally by the National Heritage Act 1997 and the National Lottery Act 1993 and 1998.

Voraussichtliche jährliche Kosten der Regulierung bzw. Gesamtbetrag der dem Unternehmen gewährten Einzelbeihilfe: Der Gesamtmittelansatz für das Projekt beträgt 1,1 Mio. GBP in vier Jahren. Dies umfasst sämtliche Verwaltungskosten und Arbeiten auf nichtlandwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Gesamtkosten für die materiellen Arbeiten auf landwirtschaftlich genutzten Flächen belaufen sich auf 145 000 GBP

Dies lässt sich wie folgt nach Haushaltsjahren aufschlüsseln:

Haushaltsjahr	Mittelansatz
2006/2007	24 000 GBP
2007/2008	72 500 GBP
2008/2009	42 000 GBP
2009/2010	7 000 GBP

Beihilfeshöchstintensität: 100 %

Bewilligungszeitpunkt: 29. Dezember 2006

Laufzeit der Regulierung bzw. Auszahlung der Einzelbeihilfe: Die Regulierung läuft am 30. Juni 2010 aus

Zweck der Beihilfe: Ziel des Projekts ist es, wichtige Beispiele des landschaftlichen Kulturerbes in Kerridge Ridge und Ingersley Vale zu erhalten und zu restaurieren

Die Beihilfe wird gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1/2004 gewährt, wobei die beihilfefähigen Kosten die umfangreichen Arbeiten umfassen, die zum Schutz nichtproduktiver Beispiele des Kulturerbes unternommen werden

Betroffene Wirtschaftssektoren: Agrarsektor — sämtliche an der Erzeugung mitwirkenden Betriebe

Internetadresse:

<http://www.kriv.org.uk/documents/documents/KRIVStateAid-ExemptionDocument.doc>

Seite hinabrollen und links auf „Defra State Aid“ klicken

<http://defraweb/farm/policy/state-aid/setup/exist-exempt.htm>

Weitere Angaben: Grundbesitzer, die an Unternehmen außerhalb der Landwirtschaft beteiligt sind, fallen unter die Regelung des National Heritage Memorial Fund (NN 11/02), die die Europäische Kommission ausdrücklich genehmigt hat

Unterzeichnet und datiert im Namen des Department for Environment, Food and Rural Affairs (zuständige Behörde im Vereinigten Königreich)

Neil Marr
Agricultural State Aid
Defra
8B 9 Millbank
c/o 17 Smith Square
London SW1P 3JR
United Kingdom

MITTEILUNG DER KOMMISSION**Mitteilung der Befähigungsnachweise für Fachärzte und Allgemeinärzte****(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2007/C 165/06)

Die Richtlinie 93/16/EWG vom 5. April 1993 des Rates zur Erleichterung der Freizügigkeit für Ärzte und zur gegenseitigen Anerkennung ihrer Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise ⁽¹⁾, insbesondere die Artikel 41 und 42 Buchstabe a, sowie die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen ⁽²⁾, geändert durch die Richtlinie 2006/100/EG des Rates vom 20. November 2006 zur Anpassung bestimmter Richtlinien im Bereich Freizügigkeit anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens ⁽³⁾, insbesondere Artikel 21 Absatz 7, bestimmen Folgendes: „Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit, die sie bezüglich der Ausstellung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen im Bereich dieser Richtlinie erlassen. Die Kommission sorgt für die ordnungsgemäße Veröffentlichung der von den Mitgliedstaaten angenommenen Bezeichnungen der betreffenden Ausbildungsnachweise sowie gegebenenfalls der betreffenden Berufsbezeichnungen im Amtsblatt der Europäischen Union.“

Da die Niederlande Änderungen in der Liste der Bezeichnungen in Anhang B mitgeteilt haben, muss die Liste der Bezeichnungen der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Allgemeinärzte, wie sie gemäß Artikel 41 der Richtlinie 93/16/EWG veröffentlicht wird und in Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen übernommen wurde, geändert werden.

Anhang B der Richtlinie 93/16/EWG sowie Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen müssen für die Niederlande wie folgt geändert werden.

(1) In Anhang B der Richtlinie 93/16/EWG und in der Rubrik „5.1.2. Ausbildungsnachweise für den Facharzt“ in Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG lauten die die Befähigungsnachweise ausstellenden Stellen:

- „Medische Specialisten Registratie Commissie (MSRC) van de Koninklijke Nederlandse Maatschappij tot bevordering der Geneeskunst“, sowie
- „Sociaal-Geneskundigen Registratie Commissie (SGRC) van de Koninklijke Nederlandse Maatschappij tot Bevordering der Geneeskunst“.

Die Liste der Bezeichnungen der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Allgemeinärzte, die gemäß Artikel 41 der Richtlinie 93/16/EWG veröffentlicht werden muss, sowie in der Rubrik „5.1.4 Ausbildungsnachweise für den Allgemeinmediziner“ von Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, müssen wie folgt geändert werden:

(2) In der Liste der Bezeichnungen der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für Allgemeinärzte, die gemäß Artikel 41 der Richtlinie 93/16/EWG veröffentlicht werden muss, sowie in der Rubrik „5.1.4 Ausbildungsnachweise für den Allgemeinmediziner“ von Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, müssen die Angaben zum Ausbildungsnachweis wie folgt geändert werden: Der Ausbildungsnachweis lautet wie folgt:

„Certificaat van inschrijving in het register van erkende huisartsen van de Koninklijke Maatschappij tot bevordering der Geneeskunst (Ausgestellt von Huisarts, Verpleeghuisarts en arts voor verstandelijk gehandicapte Registratie Commissie (HVRC)“.

Die entsprechenden Tabellen in Anhang V der Richtlinie 2005/36/EG lauten daher wie folgt:

⁽¹⁾ ABl. L 165 vom 7.7.1993, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22.

⁽³⁾ ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 141.

„5.1.2. Ausbildungsnachweise für den Facharzt

Land	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
België/Belgique/Belgien	Bijzondere beroepstitel van geneesheer-specialist/Titre professionnel particulier de médecin spécialiste	Minister bevoegd voor Volksgezondheid/Ministre de la Santé publique	20. Dezember 1976
България	Свидетелство за призната специалност	Медицински университет, Висш медицински университет или Военномедицинска академия	1. Januar 2007
Česká republika	Diplom o specializaci	Ministerstvo zdravotnictví	1. Mai 2004
Danmark	Bevis for tilladelse til at betegne sig som speciallæge	Sundhedsstyrelsen	20. Dezember 1976
Deutschland	Fachärztliche Anerkennung	Landesärztekammer	20. Dezember 1976
Eesti	Residentuuri lõputunnistus eriarstiabi erialal	Tartu Ülikool	1. Mai 2004
Éire/Ireland	Certificate of Specialist doctor	Competent authority	20. Dezember 1976
Ελλάς	Τίτλος Ιατρικής Ειδικότητας	1. Νομαρχιακή Αυτοδιοίκηση 2. Νομαρχία	1. Januar 1981
España	Título de Especialista	Ministerio de Educación y Cultura	1. Januar 1986
France	1. Certificat d'études spéciales de médecine 2. Attestation de médecin spécialiste qualifié 3. Certificat d'études spéciales de médecine 4. Diplôme d'études spécialisées ou spécialisation complémentaire qualifiante de médecine	1. Universités 2. Conseil de l'Ordre des médecins 3. Universités 4. Universités	20. Dezember 1976
Italia	Diploma di medico specialista	Università	20. Dezember 1976
Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης Ειδικότητας	Ιατρικό Συμβούλιο	1. Mai 2004
Latvija	„Sertifikāts“ — kompetentu iestāžu izsniegts dokuments, kas apliecina, ka persona ir nokārtojusi sertifikācijas eksāmenu specialitātē	Latvijas Ārstu biedrība Latvijas Ārstniecības personu profesionālo organizāciju savienība	1. Mai 2004
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą gydytojo specialisto profesinę kvalifikaciją	Universitetas	1. Mai 2004

Land	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
Luxembourg	Certificat de médecin spécialiste	Ministre de la Santé publique	20. Dezember 1976
Magyarország	Szakorvosi bizonyítvány	Az Egészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	1. Mai 2004
Malta	Ċertifikat ta' Speċjalista Mediku	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Speċjalisti	1. Mai 2004
Nederland	Bewijs van inschrijving in een Specialistenregister	— Medisch Specialisten Registratie Commissie (MSRC) van de Koninklijke Nederlandse Maatschappij tot Bevordering der Geneeskunst — Sociaal-Geneskundigen Registratie Commissie (SGRC) van de Koninklijke Nederlandse Maatschappij tot Bevordering der Geneeskunst	20. Dezember 1976
Österreich	Facharzt Diplom	Österreichische Ärztekammer	1. Januar 1994
Polska	Dyplom uzyskania tytułu specjalisty	Centrum Egzaminów Medycznych	1. Mai 2004
Portugal	1. Grau de assistente	1. Ministério da Saúde	1. Januar 1986
	2. Título de especialista	2. Ordem dos Médicos	
România	Certificat de medic specialist Ministerul Sănătății Publici	Certificat de medic specialist Ministerul Sănătății Publici	1. Januar 2007
Slovenija	Potrdilo o opravljenem specialističnem izpitu	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	1. Mai 2004
Slovensko	Diplom o specializaciji	Slovenská zdravotnícka univerzita	1. Mai 2004
Suomi/Finland	Erikoislääkäriin tutkinto/Specialläkarexamen	1. Helsingin yliopisto/Helsingfors universitet	1. Januar 1994
		2. Kuopion yliopisto	
		3. Oulun yliopisto	
		4. Tampereen yliopisto	
		5. Turun yliopisto	
Sverige	Bevis om specialkompetens som läkare, utfärdat av Socialstyrelsen	Socialstyrelsen	1. Januar 1994
United Kingdom	Certificate of Completion of specialist training	Competent authority	31. Dezember 1976“

„5.1.4. Ausbildungsnachweise für den Allgemeinmediziner

Land	Ausbildungsnachweis	Berufsbezeichnung	Stichtag
België/Belgique/Belgien	Ministerieel erkenningsbesluit van huisarts/Arrêté ministériel d'agrément de médecin généraliste	Huisarts/Médecin généraliste	31. Dezember 1994
България	Свидетелство за призната специалност по Обща медицина	Лекар-специалист по Обща медицина	1. Januar 2007
Česká republika	Diplom o specializaci „všeobecné lékařství“	Všeobecný lékař	1. Mai 2004
Danmark	Tilladelse til at anvende betegnelsen alment praktiserende læge/speciallæge i almen medicin	Alment praktiserende læge/Speciallæge i almen medicin	31. Dezember 1994
Deutschland	Zeugnis über die spezifische Ausbildung in der Allgemeinmedizin	Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin	31. Dezember 1994
Eesti	Diplom peremeditsiini erialal	Perearst	1. Mai 2004
Éire/Ireland	Certificate of specific qualifications in general medical practice	General medical practitioner	31. Dezember 1994
Ελλάς	Τίτλος ιατρικής ειδικότητας γενικής ιατρικής	Ιατρός με ειδικότητα γενικής ιατρικής	31. Dezember 1994
España	Título de especialista en medicina familiar y comunitaria	Especialista en medicina familiar y comunitaria	31. Dezember 1994
France	Diplôme d'État de docteur en médecine (avec document annexé attestant la formation spécifique en médecine générale)	Médecin qualifié en médecine générale	31. Dezember 1994
Italia	Attestato di formazione specifica in medicina generale	Medico di medicina generale	31. Dezember 1994
Κύπρος	Τίτλος Ειδικότητας Γενικής Ιατρικής	Ιατρός Γενικής Ιατρικής	1. Mai 2004
Latvija	Ģimenes ārsta sertifikāts	Ģimenes (vispārējās prakses) ārsts	1. Mai 2004
Lietuva	Šeimos gydytojo rezidentūros pažymėjimas	Šeimos medicinos gydytojas	1. Mai 2004
Luxembourg	Diplôme de formation spécifique en médecine générale	Médecin généraliste	31. Dezember 1994
Magyarország	Háziorvostan szakorvosa bizonyítvány	Háziorvostan szakorvosa	1. Mai 2004
Malta	Tabib tal-familja	Medicina tal-familja	1. Mai 2004
Nederland	Certificaat van inschrijving in het register van erkende huisartsen van de Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot bevordering der geneeskunst (*)	Huisarts	31. Dezember 1994

Land	Ausbildungsnachweis	Berufsbezeichnung	Stichtag
Österreich	Arzt für Allgemeinmedizin	Arzt für Allgemeinmedizin	31. Dezember 1994
Polska	Dyplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie medycyny rodzinnej	Specjalista w dziedzinie medycyny rodzinnej	1. Mai 2004
Portugal	Diploma do internato complementar de clínica geral	Assistente de clínica geral	31. Dezember 1994
România	Certificat de medic specialist medicină de familie	Medic specialist medicină de familie	1. Januar 2007
Slovenija	Potrdilo o opravljeni specializaciji iz družinske medicine	Specialist družinske medicine/Specialistka družinske medicine	1. Mai 2004
Slovensko	Diplom o špecializácii v odbore 'všeobecné lekárstvo'	Všeobecný lekár	1. Mai 2004
Suomi/Finland	Todistus lääkäriin perusterveydenhuollon lisäkoulutuksesta/Bevis om tilläggsutbildning av läkare i primärvård	Yleislääkäri/Allmänläkare	31. Dezember 1994
Sverige	Bevis om kompetens som allmänpraktiserande läkare (Europaläkare) utfärdad av Socialstyrelsen	Allmänpraktiserande läkare (Europaläkare)	31. Dezember 1994
United Kingdom	Certificate of prescribed/equivalent experience	General medical practitioner	31. Dezember 1994

(*) Herausgebracht von Huisarts, Verpleeghuisarts en arts voor verstandelijk gehandicapte Registratie Commissie (HVRC).“

MITTEILUNG DER KOMMISSION
Mitteilung der Bezeichnungen des Zahnarztes

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2007/C 165/07)

Die Richtlinie 78/686/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise des Zahnarztes und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr ⁽¹⁾, insbesondere Artikel 23a, sowie die Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen ⁽²⁾, insbesondere Artikel 21 Absatz 7, geändert durch die Richtlinie 2006/100/EG des Rates zur Anpassung bestimmter Richtlinien im Bereich Freizügigkeit anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens ⁽³⁾, bestimmen Folgendes: „Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission die Rechts- und Verwaltungsvorschriften mit, die sie bezüglich der Ausstellung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen im Bereich dieser Richtlinien erlassen. Die Kommission sorgt für die ordnungsgemäße Veröffentlichung der von den Mitgliedstaaten angenommenen Bezeichnungen der betreffenden Ausbildungsnachweise sowie gegebenenfalls der betreffenden Berufsbezeichnungen im Amtsblatt der Europäischen Union.“

Da die Tschechische Republik Änderungen in der Liste der Bezeichnungen der Diplome, Bescheinigungen und sonstiger Ausbildungsnachweise für Zahnärzte mitgeteilt hat, müssen die Listen der Bezeichnungen im Anhang der Richtlinie 78/686/EWG, die in den Anhang V, Abschnitt V.3 Punkt 5.3.3. der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen übernommen wurden, geändert werden.

Anhang B der Richtlinie 78/686/EWG sowie Anhang V, Abschnitt V.3, Punkt 5.3.3 der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen werden wie folgt geändert:

(1) In Abschnitt „I. Kieferorthopädie“ von Anhang B der Richtlinie 78/686/EWG lautet die Bezeichnung für die Tschechische Republik wie folgt:

„Diplom o specializaci (v oboru ortodoncie)“ ausgestellt von:

„1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví

2. Ministerstvo zdravotnictví“

und in den Abschnitt „Kieferorthopädie“ von Anhang V, Abschnitt V.3, Punkt 5.3.3 der Richtlinie 2005/36/EG werden die nachstehenden Angaben zwischen den Angaben zu Bulgarien und Dänemark eingefügt:

Länder	Ausbildungsnachweis:	Ausstellende Stelle:	Stichtag
„Česká republika	Diplom o specializaci (v oboru ortodoncie)	1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví 2. Ministerstvo zdravotnictví	19. Juli 2007“

(2) In Abschnitt „2. Oralchirurgie“ von Anhang B der Richtlinie 78/686/EWG lautet die Bezeichnung für die Tschechische Republik wie folgt:

„Diplom o specializaci (v oboru orální a maxilofaciální chirurgie)“ ausgestellt von:

„1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví

2. Ministerstvo zdravotnictví“

und in den Abschnitt „Oralchirurgie“ von Anhang V, Abschnitt V.3, Punkt 5.3.3 der Richtlinie 2005/36/EG werden die nachstehenden Angaben zwischen den Angaben zu Bulgarien und Dänemark eingefügt:

⁽¹⁾ ABl. L 233 vom 24.8.1978, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22.

⁽³⁾ ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 141.

Länder	Ausbildungsnachweis:	Ausstellende Stelle:	Stichtag
„Česká republika	Diplom o specializaci (v oboru orální a maxilofaciální chirurgie)	1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví 2. Ministerstvo zdravotnictví	19. Juli 2007“

(3) Die Tabellen von Anhang V.3 Punkt 5.3.3 der Richtlinie 2005/36/EG werden somit wie folgt geändert:

„Kieferorthopädie			
Länder	Ausbildungsnachweis:	Ausstellende Stelle:	Stichtag
België/Belgique/Belgien	Titre professionnel particulier de dentiste spécialiste en orthodontie/Bijzondere beroepstitel van tandarts specialist in de orthodontie	Ministre de la Santé publique/ Minister bevoegd voor Volksgezondheid	27. Januar 2005
България	Свидетелство за призната специалност по ‚Ортодонтия‘	Факултет по дентална медицина към Медицински университет	1. Januar 2007
Česká republika	Diplom o specializaci (v oboru ortodontie)	1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví 2. Ministerstvo zdravotnictví	19. Juli 2007
Danmark	Bevis for tilladelse til at betegne sig som specialtandlæge i ortodonti	Sundhedsstyrelsen	28. Januar 1980
Deutschland	Fachzahnärztliche Anerkennung für Kieferorthopädie	Landeszahnärztekammer	28. Januar 1980
Eesti	Residentuuri lõputunnistus ortodontia erialal	Tartu Ülikool	1. Mai 2004
Ελλάς	Τίτλος Οδοντιατρικής ειδικότητας της Ορθοδοντικής	— Νομαρχιακή Αυτοδιοίκηση — Νομαρχία	1. Januar 1981
España			
France	Titre de spécialiste en orthodontie	Conseil National de l'Ordre des chirurgiens dentistes	28. Januar 1980
Ireland	Certificate of specialist dentist in orthodontics	Competent authority recognised for this purpose by the competent minister	28. Januar 1980
Italia	Diploma di specialista in Ortognatodonzia	Università	21. Mai 2005
Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης του Ειδικού Οδοντίατρου στην Ορθοδοντική	Οδοντιατρικό Συμβούλιο	1. Mai 2004
Latvija	„Sertifikāts“ — kompetentas iestādes izsniegts dokuments, kas apliecina, ka persona ir nokārtojusi sertifikācijas eksāmenu ortodontijā	Latvijas Ārstu biedrība	1. Mai 2004
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą gydytojo ortodonto profesinę kvalifikaciją	Universitetas	1. Mai 2004

„Kieferorthopädie

Länder	Ausbildungsnachweis:	Ausstellende Stelle:	Stichtag
Luxembourg			
Magyarország	Fogszabályozás szakorvosa bizonyítvány	Az Egészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	1. Mai 2004
Malta	Ċertifikat ta' speċjalista dentali fl-Ortodonzja	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Speċjalisti	1. Mai 2004
Nederland	Bewijs van inschrijving als orthodontist in het Specialistenregister	Specialisten Registratie Commissie (SRC) van de Nederlandse Maatschappij tot bevordering der Tandheelkunde	28. Januar 1980
Österreich			
Polska	Dyplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie ortodontcji	Centrum Egzaminów Medycznych	1. Mai 2004
Portugal			
România			
Slovenija	Potrđilo o opravljenem specialističnem izpitu iz čeljustne in zobne ortopedije	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	1. Mai 2004
Slovensko			
Suomi/Finland	Erikoishammaslääkäarin tutkinto, hampaiston oikomis-hoito/Specialtandläkarexamen, tandreglering	— Helsingin yliopisto/Helsingfors universitet — Oulun yliopisto — Turun yliopisto	1. Januar 1994
Sverige	Bevis om specialistkompetens i tandreglering	Socialstyrelsen	1. Januar 1994
United Kingdom	Certificate of Completion of specialist training in orthodontics	Competent authority recognised for this purpose	28. Januar 1980

Oralchirurgie/Mundchirurgie

Länder	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
België/Belgique/Belgien			
България	Свидетелство за призната специалност по 'Орална хирургия'	Факултет по дентална медицина към Медицински университет	1. Januar 2007
Česká republika	Diplom o specializaci (v oboru orální a maxilofaciální chirurgie)	1. Institut postgraduálního vzdělávání ve zdravotnictví 2. Ministerstvo zdravotnictví	19. Juli 2007
Danmark	Bevis for tilladelse til at betegne sig som specialtandlæge i hospitalsodontologi	Sundhedsstyrelsen	28. Januar 1980

Oralchirurgie/Mundchirurgie			
Länder	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
Deutschland	Fachzahnärztliche Anerkennung für Oralchirurgie/ Mundchirurgie	Landes Zahnärztekammer	28. Januar 1980
Eesti			
Ελλάς	Τίτλος Οδοντιατρικής ειδικότητας της Γναθοχειρουργικής (έως τις 31 Δεκεμβρίου 2002)	— Νομαρχιακή Αυτοδιοίκηση — Νομαρχία	1. Januar 2003
España			
France			
Ireland	Certificate of specialist dentist in oral surgery	Competent authority recognised for this purpose by the competent minister	28. Januar 1980
Italia	Diploma di specialista in Chirurgia orale	Università	21. Mai 2005
Κύπρος	Πιστοποιητικό Αναγνώρισης του Ειδικού Οδοντίατρου στην Στοματική Χειρουργική	Οδοντιατρικό Συμβούλιο	1. Mai 2004
Latvija			
Lietuva	Rezidentūros pažymėjimas, nurodantis suteiktą burnos chirurgo profesinę kvalifikaciją	Universitetas	1. Mai 2004
Luxembourg			
Magyarország	Dento-alveoláris sebészet szakorvosa bizonyítvány	Az Egészségügyi, Szociális és Családügyi Minisztérium illetékes testülete	1. Mai 2004
Malta	Ċertifikat ta' speċjalista dentali fil-Kirurgija tal-halq	Kumitat ta' Approvazzjoni dwar Speċjalisti	1. Mai 2004
Nederland	Bewijs van inschrijving als kaakchirurg in het Specialistenregister	Specialisten Registratie Commissie (SRC) van de Nederlandse Maatschappij tot bevordering der Tandheelkunde	28. Januar 1980
Österreich			
Polska	Dyplom uzyskania tytułu specjalisty w dziedzinie chirurgii stomatologicznej	Centrum Egzaminów Medycznych	1. Mai 2004
Portugal			
România			
Slovenija	Potrtilo o opravljenem specialističnem izpitu iz oralne kirurgije	1. Ministrstvo za zdravje 2. Zdravniška zbornica Slovenije	1. Mai 2004
Slovensko			

Oralchirurgie/Mundchirurgie

Länder	Ausbildungsnachweis	Ausstellende Stelle	Stichtag
Suomi/Finland	Erikoishammaslääkäarin tutkinto, suu- ja leuka-kirurgia/ Specialtandläkarexamen, oral och maxillofacial kirurgi	— Helsingin yliopisto/Helsingfors universitet — Oulun yliopisto — Turun yliopisto	1. Januar 1994
Sverige	Bevis om specialistkompetens i tandsystemets kirurgiska sjukdomar	Socialstyrelsen	1. Januar 1994
United Kingdom	Certificate of completion of specialist training in oral sur- gery	Competent authority recogni- sed for this purpose	28. Januar 1980 ^a

Mitteilung der Kommission im Rahmen der Durchführung der Richtlinie 94/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Sportboote

(Text von Bedeutung für den EWR)

(Veröffentlichung der Titel und der Bezugsdaten der harmonisierten Normen im Sinne dieser Richtlinie)

(2007/C 165/08)

ESO (*)	Referenz and Titel der Norm (und referenz document)	Referenz der ersetzen Norm	Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsver- mutung für die ersetzte Norm Anm. 1
CEN	EN ISO 6185-1:2001 Aufblasbare Boote — Teil 1: Boote mit einer Motorhöchstleistung von 4,5 kW (ISO 6185-1:2001)	—	
CEN	EN ISO 6185-2:2001 Aufblasbare Boote — Teil 2: Boote mit einer Motorhöchstleistung von 4,5 kW bis 15 kW (ISO 6185-2:2001)	—	
CEN	EN ISO 6185-3:2001 Aufblasbare Boote — Teil 3: Boote mit einer Motorhöchstleistung von mindestens 15 kW (ISO 6185-3:2001)	—	
CEN	EN ISO 7840:2004 Kleine Wasserfahrzeuge — Feuerwiderstandsfähige Kraftstoffschläuche (ISO 7840:2004)	EN ISO 7840:1995	Datum abgelaufen (31.8.2004)
CEN	EN ISO 8099:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Toiletten-Abfall-Sammel-Anlagen (ISO 8099:2000)	—	
CEN	EN ISO 8469:2006 Kleine Wasserfahrzeuge — Nicht feuerwiderstandsfähige Kraftstoffschläuche (ISO 8469:2006)	EN ISO 8469:1995	Datum abgelaufen (31.1.2007)
CEN	EN ISO 8665:2006 Kleine Wasserfahrzeuge — Schiffsantriebs-Hubkolben-Verbrennungsmotoren — Leistungsmessungen und Leistungsangaben (ISO 8665:2006)	EN ISO 8665:1995	Datum abgelaufen (31.12.2006)
CEN	EN ISO 8666:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Hauptdaten (ISO 8666:2002)	—	
CEN	EN ISO 8847:2004 Kleine Wasserfahrzeuge — Steuerungssystem — Kabel- und Seilzugsteuerung (ISO 8847:2004)	EN 28847:1989	Datum abgelaufen (30.11.2004)
	EN ISO 8847:2004/AC:2005		
CEN	EN ISO 8849:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Elektrisch angetriebene Gleichstrom- Bilgepumpen (ISO 8849:2003)	EN 28849:1993	Datum abgelaufen (30.4.2004)
CEN	EN ISO 9093-1:1997 Kleine Wasserfahrzeuge — Seeventile und Außenhautdurchführungen — Teil 1: Metallische Teile (ISO 9093-1:1994)	—	
CEN	EN ISO 9093-2:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Seeventile und Außenhautdurchführungen — Teil 2: Nicht metallische Teile (ISO 9093-2:2002)	—	

ESO (*)	Referenz and Titel der Norm (und referenz document)	Referenz der ersetzen Norm	Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsver- mutung für die ersetzte Norm Anm. 1
CEN	EN ISO 9094-1:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Brandschutz — Teil 1: Wasserfahrzeuge mit einer Rumpflänge bis 15 m (ISO 9094-1:2003)	—	
CEN	EN ISO 9094-2:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Brandschutz — Teil 2: Wasserfahrzeuge mit einer Rumpflänge über 15m (ISO 9094-2:2002)	—	
CEN	EN ISO 9097:1994 Kleine Wasserfahrzeuge — Elektrische Ventilatoren (ISO 9097:1991)	—	
	EN ISO 9097:1994/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)
CEN	EN ISO 10087:2006 Kleine Wasserfahrzeuge — Schiffskörper-Kennzeichnung — Codierungs- system (ISO 10087:2006)	EN ISO 10087:1996	Datum abgelaufen (30.9.2006)
CEN	EN ISO 10088:2001 Kleine Wasserfahrzeuge — Fest eingebaute Kraftstoffsysteme und -tanks (ISO 10088:2001)	—	
CEN	EN ISO 10133:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Elektrische Systeme — Kleinspannungs- Gleichstrom-(DC)Anlagen (ISO 10133:2000)	—	
CEN	EN ISO 10239:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Flüssiggas-Anlagen (LPG) (ISO 10239:2000)	—	
CEN	EN ISO 10240:2004 Kleine Wasserfahrzeuge — Handbuch für Schiffsführer (ISO 10240:2004)	EN ISO 10240:1996	Datum abgelaufen (30.4.2005)
CEN	EN ISO 10592:1995 Kleine Wasserfahrzeuge — Hydraulische Steueranlagen (ISO 10592:1994)	—	
	EN ISO 10592:1995/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)
CEN	EN ISO 11105:1997 Kleine Wasserfahrzeuge — Belüftung von Räumen mit Ottomotoren und/ oder Benzintanks (ISO 11105:1997)	—	
CEN	EN ISO 11192:2005 Kleine Wasserfahrzeuge — Graphische Symbole (ISO 11192:2005)	—	
CEN	EN ISO 11547:1995 Kleine Wasserfahrzeuge — Schutz vor Start unter Last (ISO 11547:1994)	—	
	EN ISO 11547:1995/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)
CEN	EN ISO 11591:2000 Motorgetriebene kleine Wasserfahrzeuge — Sichtfeld vom Steuerstand (ISO 11591:2000)	—	
CEN	EN ISO 11592:2001 Kleine Wasserfahrzeuge bis 8m Rumpflänge — Bestimmung der maxima- len Vortriebsleistung (ISO 11592:2001)	—	

ESO (*)	Referenz and Titel der Norm (und referenz document)	Referenz der ersetzen Norm	Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsver- mutung für die ersetzte Norm Anm. 1
CEN	EN ISO 11812:2001 Kleine Wasserfahrzeuge — Wasserdichte und schnell-lenzende Plichten (ISO 11812:2001)	—	
CEN	EN ISO 12215-1:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Rumpfbauweise und Dimensionierung — Teil 1: Werkstoffe: Härtbare Harze, Verstärkungsfasern aus Textilglas, Referenzlaminat (ISO 12215-1:2000)	—	
CEN	EN ISO 12215-2:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Rumpfbauweise und Dimensionierung — Teil 2: Werkstoffe: Kernwerkstoffe für Verbundbauweise, eingebettete Werkstoffe (ISO 12215-2:2002)	—	
CEN	EN ISO 12215-3:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Rumpfbauweise und Dimensionierung — Teil 3: Werkstoffe: Stahl, Aluminiumlegierungen, Holz, andere Werkstoffe (ISO 12215-3:2002)	—	
CEN	EN ISO 12215-4:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Rumpfbauweise und Dimensionierung — Teil 4: Werkstatt und Fertigung (ISO 12215-4:2002)	—	
CEN	EN ISO 12216:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Fenster, Bullaugen, Luken, Seeschlagblenden und Türen — Anforderungen an die Festigkeit und Wasserdichtheit (ISO 12216:2002)	—	
CEN	EN ISO 12217-1:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Festlegung und Kategorisierung von Quersta- bilität und Auftrieb — Teil 1: Nicht-Segelboote ab 6 m Rumpflänge (ISO 12217-1:2002)	—	
CEN	EN ISO 12217-2:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Festlegung und Kategorisierung von Quersta- bilität und Auftrieb — Teil 2: Segelboote ab 6 m Rumpflänge (ISO 12217-2:2002)	—	
CEN	EN ISO 12217-3:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Festlegung und Kategorisierung von Stabilität und Auftrieb — Teil 3: Boote unter 6 m Rumpflänge (ISO 12217-3:2002)	—	
CEN	EN ISO 13297:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Elektrische Systeme — Wechselstrom (AC)- Anlagen (ISO 13297:2000)	—	
CEN	EN ISO 13590:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Wasserkooter — Anforderungen an Kon- struktion und Einbau von Systemen (ISO 13590:2003)	—	
CEN	EN ISO 13929:2001 Kleine Wasserfahrzeuge — Steuerungssystem — Zahnsegmentgetriebe — Systeme mit direktem Anschluß (ISO 13929:2001)	—	
CEN	EN ISO 14509:2000 Kleine Wasserfahrzeuge — Messung des von motorgetriebenen Sportboo- ten abgestrahlten Luftschalls (ISO 14509:2000)	—	
CEN	EN ISO 14509:2000/A1:2004	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2005)

ESO (*)	Referenz and Titel der Norm (und referenz document)	Referenz der ersetzen Norm	Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsver- mutung für die ersetzte Norm Anm. 1
CEN	EN ISO 14509-2:2006 Kleine Wasserfahrzeuge — Von motorgetriebenen Sportbooten abge- strahlter Luftschall — Teil 2: Beurteilung der Schallemission mittels Referenzbooten (ISO 14509-2:2006)	—	
CEN	EN ISO 14895:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Kombüseherde für flüssige Brennstoffe (ISO 14895:2000)	—	
CEN	EN ISO 14945:2004 Kleine Wasserfahrzeuge — Hersteller-Schild (ISO 14945:2004)	—	
	EN ISO 14945:2004/AC:2005		
CEN	EN ISO 14946:2001 Kleine Wasserfahrzeuge — Maximale Zuladung (ISO 14946:2001)	—	
	EN ISO 14946:2001/AC:2005		
CEN	EN ISO 15083:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Lenzeinrichtungen (ISO 15083:2003)	—	
CEN	EN ISO 15084:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Ankern, Festmachen und Schleppen — Festpunkte (ISO 15084:2003)	—	
CEN	EN ISO 15085:2003 Kleine Wasserfahrzeuge — Verhütung von Mann-über-Bord-Unfällen und Bergung (ISO 15085:2003)	—	
CEN	EN ISO 15584:2001 Kleine Wasserfahrzeuge — Kraftstoff- und elektrische Systeme für fest montierte Ottomotoren (ISO 15584:2001)	—	
CEN	EN ISO 15652:2005 Kleine Wasserfahrzeuge — Steuerungssysteme für Minijetboote (ISO 15652:2003)	—	
CEN	EN ISO 16147:2002 Kleine Wasserfahrzeuge — Eingebaute Dieselmotoren — Am Motor befestigte Kraftstoff- und Elektrikbauteile (ISO 16147:2002)	—	
CEN	EN ISO 21487:2006 Kleine Wasserfahrzeuge — Fest eingebaute Ottokraftstoff- und Dieselmotorkraftstofftanks (ISO 21487:2006)	—	
CEN	EN 28846:1993 Kleine Wasserfahrzeuge — Elektrische Geräte — Zündschutz gegenüber entflammenden Gasen (ISO 8846:1990)	—	
	EN 28846:1993/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)
CEN	EN 28848:1993 Kleine Wasserfahrzeuge — Steueranlagen (ISO 8848:1990)	—	
	EN 28848:1993/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)

ESO ⁽¹⁾	Referenz and Titel der Norm (und referenz document)	Referenz der ersetzen Norm	Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsver- mutung für die ersetzte Norm Anm. 1
CEN	EN 29775:1993 Kleine Wasserfahrzeuge — Steueranlagen für Einzel-Außenbordmotoren mit einer Leistung von 15 kW bis 40 kW (ISO 9775:1990)	—	
	EN 29775:1993/A1:2000	Note 3	Datum abgelaufen (31.3.2001)

⁽¹⁾ ENO: Europäische Normungsorganisation:

- CEN: rue de Stassart 36, B-1050 Brussels, Tel. (32-2) 550 08 11; Fax (32-2) 550 08 19 (<http://www.cen.eu>)
- CENELEC: rue de Stassart 35, B-1050 Brussels, Tel. (32-2) 519 68 71; Fax (32-2) 519 69 19 (<http://www.cenelec.org>)
- ETSI: 650, route des Lucioles, F-06921 Sophia Antipolis, Tel. (33) 492 94 42 00; Fax (33) 493 65 47 16 (<http://www.etsi.org>)

Anmerkung 1 Allgemein wird das Datum der Beendigung der Annahme der Konformitätsvermutung das Datum der Zurücknahme sein („Dow“), das von der europäischen Normungsorganisation bestimmt wird, aber die Benutzer dieser Normen werden darauf aufmerksam gemacht, daß dies in bestimmten Ausnahmefällen anders sein kann.

Anmerkung 3 Wenn es Änderungen gibt, dann besteht die betroffene Norm aus EN CCCCC:YYYY, ihren vorangegangenen Änderungen, falls vorhanden und der zitierten neuen Änderung. Die ersetzte Norm (Spalte 4) besteht folglich aus der EN CCCCC:YYYY und ihren vorangegangenen Änderungen, falls vorhanden, aber ohne die zitierte neue Änderung. Ab dem festgelegten Datum besteht für die ersetzte Norm nicht mehr die Konformitätsvermutung mit den grundsätzlichen Anforderungen der Richtlinie.

Hinweis:

- Alle Anfragen zur Lieferung der Normen müssen an eine dieser europäischen Normenorganisationen oder an eine Nationalnormenorganisation gerichtet werden, deren Liste sich im Anhang der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ befindet, welche durch die Richtlinie 98/48/EG ⁽²⁾ geändert wurde.
- Die Veröffentlichung der Bezugsdaten im *Amtsblatt der Europäischen Union* bedeutet nicht, dass die Normen in allen Sprachen der Gemeinschaft verfügbar sind.
- Dieses Verzeichnis ersetzt die vorhergegangenen, im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichten Verzeichnisse. Die Kommission sorgt für die Aktualisierung dieses Verzeichnisses.

Mehr Information unter:

<http://ec.europa.eu/enterprise/newapproach/standardization/harmstds/>

⁽¹⁾ ABl. L 204 vom 21.7.1998, S. 37.

⁽²⁾ ABl. L 217 vom 5.8.1998, S. 18.

V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER
WETTBEWERBSPOLITIK

KOMMISSION

**Mitteilung Irlands gemäß Richtlinie 94/22/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die
Erteilung und Nutzung von Genehmigungen zur Prospektion, Exploration und Gewinnung von
Kohlenwasserstoffen**

Ankündigung der Lizenzvergaberunde 2007 — Becken von Porcupine

(2007/C 165/09)

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a der oben genannten Richtlinie gibt der Minister für Kommunikation, Energie und natürliche Ressourcen hiermit eine Änderung hinsichtlich der für Lizenzen verfügbaren Gebiete vor der Küste von Irland bekannt. Interessenten werden aufgefordert, Anträge auf Explorationslizenzen im Grenzgebiet des Beckens von Porcupine einzureichen.

Ein 229 Vollblöcke und 3 Teilblöcke umfassendes Gebiet im Becken von Porcupine ist als Grenzgebiet ausgewiesen und zur Aufnahme in eine Lizenzvergaberunde zur Erdölexploration ausgewählt worden. Bis zum 18. Dezember 2007, dem Schlusstermin für die Runde, werden für keinen der Blöcke dieser Runde Lizenzen zur Erdölexploration oder Optionen auf solche Lizenzen vergeben.

Anträge können für maximal drei Blöcke im Norden des Beckens und maximal sechs Blöcke im Süden des Beckens eingereicht werden.

Verfügbare Blöcke im Norden des Beckens von Porcupine (84 Vollblöcke, 3 Teilblöcke)

25/25, 25/30

26/16, 26/17, 26/18, 26/19, 26/20, 26/21, 26/22, 26/23, 26/24, 26/25, 26/26, 26/27(p), 26/29, 26/30

34/4, 34/5, 34/9, 34/10, 34/14, 34/15, 34/18, 34/19, 34/20, 34/23, 34/24, 34/25, 34/28, 34/29, 34/30

35/1, 35/2(p), 35/3(p), 35/4, 35/5, 35/6, 35/7, 35/10, 35/11, 35/12, 35/13, 35/14, 35/15, 35/16, 35/17, 35/18, 35/19, 35/20, 35/21, 35/22, 35/23, 35/24, 35/25, 35/26, 35/27, 35/28, 35/29, 35/30

36/1, 36/6, 36/11, 36/16, 36/21, 36/22, 36/26, 36/27

43/3, 43/4, 43/5, 43/8, 43/9, 43/10

44/1, 44/2, 44/3, 44/4, 44/5, 44/6, 44/7, 44/8, 44/9, 44/10

45/1, 45/2, 45/6, 45/7.

Verfügbare Blöcke im Süden des Beckens von Porcupine (145 Vollblöcke)

43/12, 43/13, 43/14, 43/15, 43/17, 43/18, 43/22, 43/23, 43/27, 43/30

44/11, 44/12, 44/13, 44/14, 44/15, 44/16, 44/17, 44/19, 44/20, 44/21, 44/22, 44/25, 44/26, 44/27, 44/28

45/11, 45/12, 45/16, 45/17, 45/21, 45/22, 45/23, 45/24, 45/26, 45/27, 45/28, 45/29, 45/30

52/1, 52/2, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 52/11, 52/12, 52/13, 52/14, 52/15, 52/16, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/22, 52/23, 52/24, 52/25, 52/26, 52/27, 52/28, 52/29, 52/30

53/1, 53/2, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/17, 53/18, 53/19, 53/20, 53/21, 53/22, 53/23, 53/24, 53/25, 53/26, 53/27, 53/28, 53/29, 53/30
54/1, 54/2, 54/3, 54/4, 54/5, 54/6, 54/7, 54/8, 54/9, 54/10, 54/11, 54/12, 54/13, 54/14, 54/15, 54/16, 54/17, 54/18, 54/19, 54/20, 54/21, 54/22, 54/23, 54/24, 54/26, 54/27, 54/28, 54/29
60/2, 60/3, 60/4, 60/5, 60/8, 60/9, 60/10
61/1, 61/2, 61/3, 61/4, 61/5, 61/6, 61/7, 61/8, 61/9, 61/10
62/1, 62/2.

Eine Karte des Gebiets sowie die genauen Anforderungen und Leitlinien für die Anträge und diese Lizenzvergeberunde können auf folgender Webseite abgerufen werden:

<http://www.dcmnr.gov.ie/Natural/Petroleum+Affairs+Division/Porcupine+2007+Frontier+Licensing+Round.htm>

oder angefordert werden bei:

Des Byrne
Petroleum Affairs Division
Department of Communications, Energy and Natural Resources
Leeson Lane
Dublin 2
Ireland
E-Mail: Des.Byrne@dcmnr.ie
Telefon: (353-1) 678 26 93

Kriterien für die Prüfung der Anträge

Das Ministerium wird die Anträge vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer zügigen, gründlichen, effizienten und sicheren Exploration zur Feststellung der Öl- und Gasvorkommen Irlands unter gebührender Berücksichtigung von Umweltaspekten prüfen. Das Ministerium wird bei der Erteilung der beantragten Lizenzen Folgendes berücksichtigen:

- (a) vorgeschlagenes Arbeitsprogramm des Antragstellers,
- (b) technische Befähigung und Offshore-Erfahrung des Antragstellers,
- (c) finanzielle Ressourcen des Antragstellers, und
- (d) ggf. frühere Leistungen des Antragstellers bei etwaigen Lizenzen, an denen der Antragsteller als Vertragspartei beteiligt war.

Anträge sollten auf dem Umschlag deutlich lesbar folgende Aufschrift tragen: „2007 Licensing Round — Porcupine Basin“ und adressiert sein an: „The Secretary General, Department of Communications, Energy and Natural Resources, Petroleum Affairs Division, Leeson Lane, Dublin 2, Ireland“. Sie müssen bis Dienstag, den **18. Dezember 2007, 12 Uhr** (GMT) eingehen.

Die Entgegennahme eines Antrags verpflichtet das Ministerium in keiner Weise zur Erteilung einer Lizenz für das gesamte Gebiet, das Gegenstand des Antrags ist, oder Teile davon. Über die Anträge wird bis zum 31. Januar 2008 entschieden.

Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstaben a und b der oben genannten Richtlinie gibt der Minister für Kommunikation, Energie und natürliche Ressourcen hiermit bekannt, dass für die Lizenzvergabe die relativen Stärken der vorgeschlagenen Arbeitsprogramme ausschlaggebend sind, unter besonderer Berücksichtigung der Eignung des Programms für die Bewertung der Förderwürdigkeit der Vorkommen und die Vorbereitung des betreffenden Gebiets für Erkundungsbohrungen.
